

Aktuelle Gebetsanliegen für Israel Dezember 2011- Januar 2012

Dank

- In diesen Zeiten wachsender Feindschaft der Völker gegen Israel, gegen Gottes Pläne mit und durch Sein Volk, können wir Dank sagen für Gottes Souveränität, Autorität, Gnade und Treue zu Israel und zu Seinem Wort.

Psalm 2, 1+6+10–12:

„Was toben die Heiden und sinnen Eitles die Völkerschaften?... Habe doch ich meinen König eingesetzt auf meinem heiligen Berg Zion ... So seid nun verständig, ihr Könige und lasst euch warnen, ihr Richter auf Erden! Dienet dem Herrn mit Furcht und küsst Seine Füße mit Zittern, dass Er nicht zürne und ihr umkommt auf dem Wege; denn Sein Zorn wird bald entbrennen. Wohl allen, die auf ihn trauen!“

Gebet für die Sicherheit Israels

Iran, das biblische Persien, verfolgt weiter seinen Weg zur Herstellung von Atombomben, die sie als erstes gegen Israel einsetzen wollen – und die Welt führt weiter Gespräche. Wie lange noch?

- Lasst uns Gott Sein Wort in glaubendem Gebet und Flehen vorhalten, über das Er wacht, um es auszuführen und dadurch Seinen Namen zu verherrlichen. Lasst uns dafür beten, dass Gott eingreift und Israel, Sein auserwähltes Volk, aus dieser Bedrohung durch einen nuklearen Iran rettet.

„Lasst die Priester, des Herrn Diener, weinen zwischen Vorhalle und Altar und sagen: Herr, schone dein Volk und lass dein Erbteil nicht zu Schanden werden, dass Heiden über sie spotten! Warum willst du unter den Völkern sagen lassen: Wo ist nun ihr Gott?“

(Joel 2, 17)

- Mögen auch von der deutschen und österreichischen Regierung klarere Signale zur Unterstützung Israels kommen. Mögen unsere viel beschworenen „besonderen“ Beziehungen zu Israel in dieser Situation positiv zum Tragen kommen!

Gebet für die Menschen in Israel

„Und ihr werdet mich suchen und mich finden, wenn ihr mit ganzem Herzen nach mir sucht.“ (Jeremia 29, 13)

- Lasst uns dafür beten, dass sich – auch während der bevorstehenden Zeit des diesjährigen Chanukka-Festes (21.–28. Dezember) – in unserer aktuellen Zeit der Bedrängnis und erneuter Vernichtungsdrohungen viele Juden sowie Nichtjuden in Israel und im Nahen Osten zum Gott Israels wenden, ihren Erretter erkennen und im Gebet vor Ihn kommen.

Psalm 20, 8: *„Jene verlassen sich auf Wagen und diese auf Rosse; wir aber denken an den Namen des HERRN, unseres Gottes.“*

Gebet für die kritische Wassersituation in Israel

Nach sieben regenarmen Wintern in Folge und angesichts des weiterhin sinkenden Wasserspiegels des Sees Genezareth muss die Situation als ernste Krise bezeichnet werden. Gott fordert auf, zur Zeit des Regens (d. h. wenn es eigentlich regnen sollte) um Regen zu bitten. Es hat zwar bereits geregnet, aber das möge nur ein Anfang sein!

- Lasst uns an die Seite Israels treten und zu Gott rufen, dass Er sich über sein Volk erbarmt und ihnen geistlichen und physischen Regen schenkt.

„Du gabst, Gott, einen gnädigen Regen, und dein Erbe, das dürre war, erquicktest du ...“ (Psalm 68, 10)

Gebet für Israels Regierung

Die israelische Regierung mit Premierminister Netanjahu an der Spitze steht unter unvorstellbarem Druck von allen Seiten.

- Lasst uns nach 1. Könige 3, 9 beten:

„So wollest du deinem Knecht ein gehorsames Herz geben, damit er dein Volk richten könne und verstehen, was gut und böse ist. Denn wer vermag, dies dein mächtiges Volk zu richten?“

Sie brauchen Gottes Rat und Wegweisung in so vielen Bereichen. Möge Gott ihnen helfen, Seine Wege zu suchen.

Gebet für uns als Beter

Wie wir z. B. an Ester, an Mose und an Daniel sehen, sind Zeiten großer Krisen Zeiten der Fürbitter. Lasst uns Gott neu bitten, dass Er Seinen Geist des Gebets und des Flehens über uns ausgießt, dass Beter sich nicht von den dramatischen Entwicklungen abschrecken lassen, sondern weiter ausdauernd und mit wachsendem Verständnis beten lernen.

Hesekiel 22, 30: *„Und ich suchte unter ihnen einen Mann, der die Mauer zumauern und vor mir in den Riss treten könnte für das Land, damit ich es nicht zugrunde richte; aber ich fand keinen.“*

- Lasst uns dafür beten, dass wir als Gemeinde Jesu in Deutschland und Österreich immer stärker ergreifen, wie wir ein Segen für Israel und damit für Gottes Pläne mit Israel und auch mit Deutschland/Österreich werden können. Lasst uns dafür beten, dass während und um die Gedenk- und Gebetstage am 20./21. Januar 2012 in Berlin (70. Jahrestag der Wannsee-Konferenz) alles durchkommt, was Gott in Seiner Gnade geschehen lassen möchte.

1.Mose 12, 3: *„Ich will segnen, die dich segnen, und verfluchen, die dich verfluchen; und in dir sollen gesegnet werden alle Geschlechter auf der Erde!“*

Dorothea Heuhsen